

Rationell planen spart Zeit und Geld

Transparenz, Kostensicherheit, eindeutige Auftragsbeschreibung und detailgenaue Offertstellung – dies sind die Vorteile des einheitlichen Informationsaustausches. Profitieren können davon alle: Bauherren, Planende und Unternehmer.

Das Erstellen eines Bauwerks erfolgt in Teamarbeit mehrerer Beteiligter. Dies führt zu zahlreichen Schnittstellen, an denen eine klare Kommunikation gefragt ist. Bauvorhaben sind oft sehr komplex: Termin- und Kostenvorgaben müssen eingehalten werden, die Funktionalität des Gebäudes soll gewährleistet, die konstruktiven Lösungen einwandfrei, das Design ästhetisch sein. Zudem sind für zeitgemässe Projekte nachhaltige Kriterien wie Energieeffizienz und Ökologie zu berücksichtigen.

Komplexe Bauvorhaben verlangen klare Standards

Die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB entwickelt im Auftrag der schweizerischen Bauwirtschaft klare Standards für die Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Bauwerken. Ziel der CRB-Arbeitsmittel ist ein effizienter Informationsaustausch – und dies in drei Landessprachen. Von einer klaren Kommunikation profitieren alle am Bauprozess Beteiligten:

- *Bauherren und Investoren* sind frühzeitig und schnell über die Kosten orientiert und erhalten während der Planung und Ausführung eines Bauwerks übersichtlich strukturierte Dokumentationen.
- *Planende* verfügen jederzeit über verlässliche Daten, um sich optimal mit Unternehmern und Handwerkern zu verständigen und um die Bauherrschaft zu beraten.
- *Unternehmer und Handwerker* profitieren von standardisierten Leistungsbeschreibungen, die eine eindeutige und umfassende Formulierung und Kalkulation ihres Angebots darstellen und den Aufwand für die Offertstellung verringern.
- *Verwalter von Immobilien* erhalten unterstützende Grundlagen für den Betrieb und Unterhalt von Liegenschaften, so zum Beispiel für die Berechnung von Mietzins und Rendite oder Folgekosten von Investitionsvorhaben.

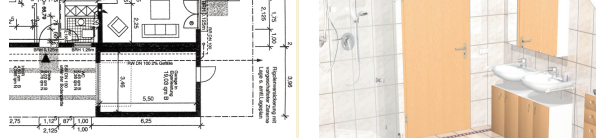
Praxisgerechte Arbeitsmittel für alle Phasen eines Bauwerks

Bauprojekte durchlaufen alle einen gleich strukturierten Prozess: von der Aufgabenstellung über die Projektierung bis hin zur Realisierung, dann zur Bewirtschaftung und Erhaltung des Objekts. Für jede Phase während des Planungs- und Bauprozesses stellt CRB geeignete Arbeitsmittel zur Verfügung. Die Übersicht zeigt, wann welche CRB-Standards zum Einsatz kommen. Nachfolgend



Klare Kommunikation zwischen allen Beteiligten.

werden drei ausgewählte Arbeitsmittel (EKG, BKP und NPK) kurz erläutert.



Phase	Strategische Planung	Vorstudien	Projektierung	Ausschreibung	Realisierung	Bewirtschaftung
Beteiligte						
Bauherr	EKG / BKP	EKG / BKP / BKK	BKP	BKP	BKP	LKP
Planer	EKG / BKP	EKG / BKK / BKP	EKG / BKP / BEK / BHB / DUEGA / OGIP	BKP / NPK / EKG	BKP / NPK / EKG	BKP
Unternehmer				NPK	NPK	BKP
Lieferant				NPK	NPK	
Bewirtschafter						BKP / LKP

EKG: Elementkostengliederung; BKP: Baukostenplan; BKK: Baukostenkennwerte-Katalog, BEK: Berechnungselemente-Katalog; BHB: Bauhandbuch; DUEGA: Diagnosemethode für Unterhalts- und Erneuerungsplanung verschiedener Bauwerksarten; OGIP: Optimierung der Gesamtanforderungen Kosten/Energie/Umwelt, die Integrale Planung; NPK: Normpositionen-Katalog; LKP: Liegenschaften-Kontenplan

EKG, BKP und NPK im Fokus

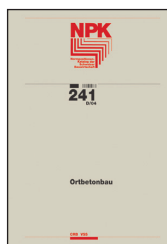
Zu den am häufigsten eingesetzten CRB-Arbeitsmitteln gehören die Elementkostengliederung EKG, der Baukostenplan BKP und der Normpositionen-Katalog NPK.



Die Elementkostengliederung EKG (Schweizer Norm SN 506 502) regelt, wie die Kosten eines Bauwerks dargestellt und analysiert werden sollen. Als planungsorientiertes Instrument gliedert sie sämtliche Kosten, die beim Erstellen einer baulichen Anlage anfallen. Die Gliederung eignet sich für zuverlässige Aufwandsmittlungen insbesondere auch in frühen Projektphasen.



Der Baukostenplan BKP (Schweizer Norm SN 506 500) ist ein Verständigungs-, Koordinations- und Führungsmittel für die Baukostenüberwachung und -buchhaltung in der Projektadministration. Dieses ausführungorientierte Instrument mit weitgehender Gliederung nach Arbeitsgattungen dient zur Gliederung von Kostenvorschlägen, für Ausschreibungen und Werkverträge, für die Kostenkontrolle und für Abrechnungen.



Mit dem Normpositionen-Katalog NPK können klare Leistungsverzeichnisse erstellt werden. Er eignet sich zudem als Nachschlagewerk und als Checkliste bei der Devisierung. Der NPK ist mit den Arbeitsmitteln der Kostenplanung und Kostenüberwachung (EKG, BKP etc.) verknüpft. In über 200 Kapiteln umfasst der NPK den Hochbau inklusive Gebäudetechnik, den Tiefbau sowie Spezialbereiche. Über die Schnittstelle SIA 451 ist mit dem NPK der elektronische Datenaustausch von Angeboten und Leistungsverzeichnissen via Internet oder Datenträger problemlos möglich, und ein automatischer Offertvergleich wird unterstützt.

Bestehen Sie als Bauherr darauf, dass auch Ihre Planer die CRB-Arbeitsmittel für den einheitlichen Kommunikationsaustausch einsetzen. So haben diese den Bauablauf und die erforderlichen Bauleistungen jederzeit im Griff – und Sie die Kosten.



Mit dem NPK beschriebene Bauleistungen sind eindeutig und unmissverständlich. Neben der Papierform stehen die Daten auch in elektronischer Form zur Verfügung.

CRB – seit einem halben Jahrhundert in der Schweizer Bauwirtschaft fest verankert

Der Name CRB setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der französischen Bezeichnung **C**entre Suisse d'**é**tudes pour la **R**ationalisation du **B**âtiment zusammen. Die Nonprofit-Organisation CRB ist Ende der 50er Jahre vom Bund Schweizer Architekten BSA und dem Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein SIA gegründet worden; als dritte Trägerorganisation ist wenig später der Schweizerische Baumeisterverband SBV dazugekommen. CRB arbeitet heute mit über 70 Fachverbänden in den Bereichen Hochbau, Tief- und Untertagebau sowie Gebäudetechnik zusammen. Die 45 getesteten und zertifizierten EDV-Partner sorgen dafür, dass die CRB-Daten zusätzlich zur Papierform auch elektronisch zur Verfügung stehen. Rund 4'500 Mitglieder profitieren bereits von den CRB-Dienstleistungen. Mit dem regionalen und kostengünstigen CRB-Schulungsangebot soll die laufende Weiterbildung der Anwender und Anwenderinnen sichergestellt werden.

CRB

Steinstrasse 21, Postfach, 8036 Zürich
Tel. +41 44 456 45 45, info@crb.ch, www.crb.ch